

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 18.07.2023

Jahresabschlüsse der Wasserversorgung und der Photovoltaikanlage FW-Gerätehaus der Stadt Gerabronn zum 31.12.2020

Einstimmig nahm der Gemeinderat die Jahresabschlüsse der Wasserversorgung und der Photovoltaikanlage FW-Gerätehaus der Stadt Gerabronn zum 31.12.2020 zur Kenntnis. Die entsprechenden Steuererklärungen wurden mit dem Steuerberater gefertigt.

1. Jahresabschluss der Wasserversorgung Gerabronn zum 31.12.2020

Folgende Kennzahlen konnten festgehalten werden:

	2020 in EUR	2019 in EUR	nachrichtlich 2018 in EUR
Bilanzsumme	1.241.452,90	1.070.923,02	904.503,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresgewinn	-7.488,79	-18.934,17	3.301,81
Eigenkapital	148.180,36	155.669,15	174.603,32
Steuerlicher Verlustvortrag -Körperschaftsteuer-	181.168,00	173.680,00	154.746,00

2. Jahresabschluss der Photovoltaikanlage Feuerwehrgerätehaus zum 31.12.2020

Die Photovoltaikanlage wurde Ende 2010 auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses installiert. Bei der Photovoltaikanlage handelt es sich ebenfalls um einen Betrieb gewerblicher Art (BgA). Insofern sind auch für die Photovoltaikanlage Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuererklärungen abzugeben. Steuerzahlungen fallen keine an. Allerdings ist keine Bilanzierung vorzunehmen. Es reicht eine Einnahme-Überschussrechnung.

Das Ergebnis der Überschussrechnung betrug:

- 2016: + 4.145,00 EUR
- 2017: + 3.943,53 EUR
- 2018: +3.437,26 EUR
- 2019: +3.614,54 EUR
- 2020: +3.660,76 EUR

Die Einspeisevergütung werde immer im Nachhinein abgerechnet. Aus diesem Grund gehen die Einnahmen durch die Stromgewinnung immer erst im darauffolgenden Jahr ein.

Folgende Vergütung konnte erwirtschaftet werden:

- 2016: 8.312,97 EUR netto
- 2017: 8.744,76 EUR netto
- 2018: 9.062,97 EUR netto
- 2019: 9.044,70 EUR netto
- 2020: 8.747,63 EUR netto

Vergabe für die Beschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW1) für die Feuerwehr Gerabronn

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Beschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW1) für die Freiwillige Feuerwehr Gerabronn aufgrund der Ausschreibung vom 19.06.2023. Den Auftrag erhielt die günstigste Bieterin, die Firma Martin Schäfer GmbH aus Oberderdingen-Flehingen, zum Angebotspreis von 156.016,38 EUR.

Zuvor erläuterte Bürgermeister Mauch, dass über die anstehende Beschaffung eines Einsatzleitwagens der Gemeinderat bereits mehrfach informiert wurde. In der Sitzung vom 18.04.2023 hatte der Gemeinderat die Verwaltung mit der Ausschreibung beauftragt.

Die Ausschreibung wurde von der Feuerwehr Gerabronn in Zusammenarbeit mit der Verwaltung vorbereitet und durchgeführt. Die öffentliche Ausschreibung über eine online-Plattform wurde am 05.05.2023 veröffentlicht. Zum Ende der Angebotsfrist am 19.06.2023 waren zwei Angebote eingegangen.

Anschließend wurden die Angebote vom Feuerwehrkommandanten und den Stellvertretern überprüft und anhand eines Bewertungsschemas bewertet. Die Bewertung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgte nach drei Staffeln: Angebotspreis (60%), technische Ausstattung (30%) und Lieferzeit (10%). Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Fa. Martin Schäfer GmbH aus Oberderdingen-Flehingen.

Der Vorsitzende wies weiter darauf hin, dass die Lieferzeit bei dem wirtschaftlichsten Angebot 24 Monate ab Auftragsvergabe beträgt. Das Angebot ist inklusive der Kosten

für die Fahrzeug-Beklebung, da der bisherige örtliche Anbieter dies nicht mehr anbieten kann.

Außerhalb der Leistungsbeschreibung sind noch folgende Beschaffungen für die Ausstattung des ELW1 zu tätigen:

2 Laptops	2.000,00 €
Bierbänke klein	100,00 €
Mappen Funktionsträger	400,00 €
Gesamtsumme	2.500,00 €

Geld- und Sachspenden für das 1. Halbjahr 2023 angenommen

Einstimmig stimmte der Gemeinderat der Annahme der Geld- und Sachspenden für das 1. Halbjahr 2023 zu.

Bürgermeister Mauch zeigte sich erfreut, dass die Stadt Gerabronn auch im 1. Halbjahr 2023 wieder zahlreiche Geld- und Sachspenden erhielt. Es gingen Spenden in Höhe von insgesamt 7.199,95 € ein.

Die Geldspenden betragen 4.035,00 EUR:

- 1 Einzelspende in Höhe von 1.000,00 EUR für die Feuerwehr Gerabronn
- 2 Einzelspenden in Höhe von 1.200,00 EUR für den Kindergarten Außenstelle Schule
- 19 Einzelspenden in Höhe von 1.835,00 EUR für den Pferdemarkt.

Die Sachspenden betragen 3.164,95 EUR:

- 1 Einzelspende in Höhe von 386,75 EUR für den Kindergarten Alte Post
- 31 Einzelspenden in Höhe von 2.778,20 EUR für den Pferdemarkt.

Aus dem Vorjahr hat die Stadt Gerabronn noch eine Sachspende für die Grundschule in Höhe von insgesamt 2.304,24 EUR erhalten.

Elektronisches Baumkataster für die Gesamtgemeinde Gerabronn abgelehnt

Mehrheitlich entschied sich der Gemeinderat gegen die Einrichtung eines Baumkatasters für die Gesamtgemeinde Gerabronn, da u.a. auch die damit verbundenen laufenden und einmaligen Kosten als zu hoch angesehen wurden.

Zuvor führte Bürgermeister Mauch aus, dass im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes „Generationengerechte Stadtentwicklung Gerabronn 2030“ die Entwicklung eines Baumkatasters zum Schutz und zum Erhalt der Bäume in Gerabronn als Maßnahme aufgenommen wurde. Dies wurde auch aus der Mitte des Gemeinderates eingebracht und unterstützt. Aus haftungsrechtlichen Gründen sei es außerdem sinnvoll und notwendig, dass die Bäume auf öffentlichen Verkehrsflächen kontrolliert und dokumentiert werden.

Als erster Schritt wurde von der Verwaltung anhand von Luftbildern am PC der Bestand der öffentlichen Bäume in der Gesamtgemeinde erfasst. Der Baumbestand liegt derzeit bei ca. 1.008 Bäumen.

Mithilfe einer Baummanager-App kann eine effektive Grundlagenermittlung der Bäume mit Kontrollergebnissen und evtl. Baumpflegemaßnahmen erfasst werden. Für die Verwaltung der Bäume reicht ein Smartphone oder Tablett aus. Bei einer Informationsveranstaltung hatte die Fa. Softplan bei den Stadtwerken in Crailsheim ihr Baummanager-Programm vorgestellt. Vorteil dabei ist, dass die Daten mit dem bereits vorhandenen städt. GIS-Programm verknüpft werden können.

Zur Softwareeinführung würden einmalige Kosten entstehen:

- Anschaffung der Softwaremodule, Baummanager (App, Konfigurationsseite, Export zu Ingradaweb) 100,- € je 1.000 Einwohner;
- Applikation Baum und Grün für Ingradaweb/Mobile Bearbeitungsversion 200,- € je 1.000 Einwohner;
- Ingradamobile (Nutzung der App, Offlinemodus, Erfassungsmöglichkeiten) 50,- € je 1.000 Einwohner;
- Applikation Vorgangsmanager für Ingradaweb/Mobile 100,- € je 1.000 Einwohner.

Dazu entstünden noch einmalige Kosten für Höhendienst 500,- € + Dateneinspielung einmalig 300,- €, Gesamtkosten Brutto 3.629,50 €

Die laufenden jährlichen Kosten betragen rund 500,- € zzgl. jährlich 18 % Pflege und Wartung von der Fa. Softplan, für die Stadtwerke rd. 600,- € für Betreuung, Datenlagerung und Datenpflege.

Zur erstmaligen Bestandsaufnahme der öffentlichen Bäume sollte ein Baumfachmann aus der Region hinzugezogen. Für die Grundlagenermittlung würden 10,- €/Baum in Rechnung gestellt. So entstünden für die Grundlagenermittlung und für die Dateneinspielung über die App auf das Datennetz Kosten in Höhe von rd. 12.000,- €.

In der sich anschließenden Aussprache wurde kontrovers über die Notwendigkeit der Software und die hierfür anfallenden Kosten, insbesondere die Folgekosten, diskutiert. Von Seiten der Verwaltung wurde ausführlich auf die lückenlose Bestandsdokumentation hingewiesen, die bei Haftungsfragen sehr wichtig ist. Auch die Nutzer und Anwender der App des städtischen Bauhofs hatten die Einführung einer derartigen Software sehr begrüßt. Von einigen Gemeinderäten wurde der hohe bürokratische Aufwand kritisiert. Auch gebe es mit dem Baumkataster keine wirkliche Sicherheit bei Haftungsfragen. Insbesondere die Folgekosten und der hohe zeitliche Aufwand wurden mehrheitlich vom Gemeinderat kritisch gesehen weshalb abschließend der Einführung der App nicht zugestimmt wurde.

Bausachen

Dem Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport im Baugebiet "Lindenbronner Weg" auf Flst. Nr. 727/44 in Gerabronn, Gottlob-Egelhaaf-Ring, wurde einstimmig das Einvernehmen erteilt. Der Ausführung der Garage und des Carports mit einem Flachdach wurde ebenfalls zugestimmt.

Kurz berichtet

Im kommenden Schuljahr 2023/2024 werden die Eingangsklassen 5 im Gymnasium wieder 3-Zügig sein, informierte Bürgermeister Mauch.

Im Rahmen der Anfragen aus dem Gemeinderat wurde die schlechte telefonische Erreichbarkeit des MVZ Gerabronn beklagt.

Bürgermeister Mauch wies daraufhin, dass im MVZ Personal bereits aufgestockt wird und derzeit viele neue Patienten aufgenommen und angelegt werden müssen. Dies ist zeitaufwändig. Solange aber diese große Menge an Patienten, die gleichzeitig kommt um sich einschreiben zu lassen anhält, wird sich kurzfristig nur schwer etwas ändern lassen. Erst wenn die Welle der Einschreibungen abgearbeitet ist und die Praxis wieder in einen regulären Betrieb gehen kann ist mir einer Verbesserung zu rechnen. Der Vorsitzende sicherte zu, das Gespräch mit den Verantwortlichen zu suchen.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Dienstag, 26.09.2023 um 19 Uhr im Sitzungssaal des ehemaligen Verwaltungsgebäudes Gerabronn statt.

In der sich anschließenden nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurden noch Personalangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten und Anfragen der Gemeinderäte besprochen.